

# Stadt Bornheim

## Externe Kompensationsfläche zum Bebauungsplan Me 15.3

Ext. Ausgleichsfläche zwischen Waldorf und Üllekoven



Der Eingriff in Natur und Landschaft kann nicht in vollem Umfang innerhalb des Plangebietes ausgeglichen werden. Der Ausgleich für das durch die Baumaßnahmen verursachte Defizit von 11.000 Punkten soll, gemäß der Festsetzungen des Bebauungsplans Me 15.3 auf den Flurstücken 75 und 76, Flur 8 in der Gemarkung Waldorf (3.140 m<sup>2</sup>) umgesetzt werden. Der aktuelle Biotoptyp ist Acker (3.1) mit dem Biotopwert 2 (Rhabarberanbau).

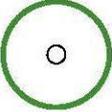
Auf den Ackerflächen ist eine dauerhaft extensiv genutzte Obstwiese (3.8) mit dem Biotopwert 6 anzulegen. Es sind regionaltypische Hochstamm - Apfel- und Birnensorten zu verwenden. Die Wiese ist mit Regiosaatgut einzusäen. Die ökologische Aufwertung wird nach dem Bewertungsverfahren mit 4 Punkten berechnet.

Flächengröße:	3.140 m <sup>2</sup>
Aufwertung:	4 Biotopwertpunkte / m <sup>2</sup>
Kompensationswert:	12.560 Biotopwertpunkte

Die Eingriffe in Natur- und Landschaft können durch die Anlage einer extensiv genutzten Streuobstwiese vollständig und funktional ausgeglichen werden. Es ergibt sich zudem ein rechnerischer Überhang von 1.560 Wertpunkten.

Die Fläche und die erforderlichen Pflegefestsetzungen sind durch Grundbucheintrag zugunsten der Stadt zu sichern. Der Text des Grundbucheintrags ist mit der Stadt entsprechend abzustimmen.



-  Apfel
-  Birne

Gemarkung Waldorf, Flur 8, Flurstücke 75 und 76

<b>Projekt</b>	B-Plan 15.3, Bornheim-Merten, externe Ausgleichsfläche			<b>Bauherr</b>	Immobilien Nettokoven Jennerstraße 11-13 53332 Bornheim
<b>Planinhalt</b>	Planzplan Obstwiese	Datum 19.15.2015	bearbeitet MC/AN		
<b>Leistungsphase</b>	Entwurfsplanung	Maßstab 1:500	Höhenbezug NNH	<b>Freigabe:</b>	
<b>Planbezeichnung</b>	14-050_001_4_lp	Plan / Index 1	Format 297x210	<b>Geprüft:</b>	

**RMP**  
Stephan Lenzen  
Landschaftsarchitekten  
53177 Bonn Klosterbergstraße 109 Tel 0228/952970 Fax 0228/321093  
info@RMP-Landschaftsarchitekten.de www.RMP-Landschaftsarchitekten.de

# Maßnahmen

Gemäß Umweltbericht (Stand Juli 2014) ist auf der ca. 3.140 m<sup>2</sup> großen Ackerfläche die extensiv genutzte Obstwiese (Regiosaatgut) mit regionaltypischen Hochstamm - Apfel- und Birnensorten folgendermaßen anzulegen:

## **Wieseneinsaat**

Regiosaatgut: Blumenwiesenmischung (z.B. von Rieger-Hofmann Nr. 02)

30% Kräuter / 70% Gras, Ansaatstärke: 3g / m<sup>2</sup>

Produktionsraum nach VWW: Norddeutsches Tiefland

Herkunftsgebiet: Westdeutsches Tiefland (2)

Mahd 2 mal im Jahr (Mitte Juni und September), Beweidung möglich (dann Verbisschutz an den Obstbäumen notwendig)

## **Obstbaumpflanzung**

Pflanzung 26 regionaltypischer Apfel- und Birnensorten gemäß Pflanzplan,

Hochstamm 18 / 20 mit Drahtkorb (Wühlmausschutz) und Wildverbisschutz

Pflanzgrube 150x150x120 cm, Dreibock (3 m Pfähle mit 120 cm Lattung),

organischer Dünger (250 g pro Baum), wässern, Kokosmatte als Mulchscheiben

### Folgende Apfelsorten

2 St. Malus domestica 'Gelbe Schafsnase'

2 St. Malus domestica 'Eifeler Rambour'

2 St. Malus domestica 'Peter Broich'

2 St. Malus domestica 'Ananasrenette'

2 St. Malus domestica 'Großer Rheinischer Bohnapfel'

2 St. Malus domestica 'Rheinischer Krummstiel'

2 St. Malus domestica 'Rheinisches Seidenhemdchen'

2 St. Malus domestica 'Luxemburger Triumph'

2 St. Malus domestica 'Rote Sternrenette'

2 St. Malus domestica 'Roter Eiserapfel'

### Folgende Birnensorten

1 St. Pyrus communis 'Juffernbirne'

1 St. Pyrus communis 'Diels Butterbirne'

1 St. Pyrus communis 'Pastorenbirne'

1 St. Pyrus communis 'Philipps Doppelbirne'

1 St. Pyrus communis 'Alexander Lukas'

1 St. Pyrus communis 'Clapps Liebling'